

Leistungsbeschreibung Discovery Service

1 Einleitung

Die Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG) ist das wissenschaftliche Institut des Bundes auf den Gebieten der Hydrologie, der Gewässernutzung, der Gewässerbeschaffenheit, der Ökologie und des Gewässerschutzes. Die BfG beherbergt die „Gewässerkundliche Zentralbibliothek“ des Bundes (GWZB). Als wissenschaftliche Spezialbibliothek versorgt sie die Einrichtungen des Bundes und der Länder mit Fachliteratur und Informationen.

Die GWZB benötigt für die Beschäftigten der BfG und externe Nutzende einen Discovery Service (DS), mit dem die Bestände der GWZB, und externe thematisch relevante Datenbanken in einem umfassenden zentralen Suchmaschinenindex durchsucht werden können. Der DS muss als Cloud-Dienst im Modell Software-as-a-Service (SaaS) vom AN bereitgestellt werden.

Der DS bietet für die Beschäftigten der BfG die Möglichkeit, neben dem Bestand der GWZB zusätzlich in wissenschaftlichen Zeitschriften zu recherchieren, sowie für die abonnierten Zeitschriften Zugriff auf die verfügbaren Volltexte zu erhalten.

Nutzerinnen und Nutzer müssen Bestellwünsche per E-Mail an die GWZB übermitteln können.

Die Beschäftigten der GWZB pflegen den Katalog des vorhandenen Bibliotheksmanagementsystems (Integrated Library Management System, ILM) per Dateiupload oder per Datenschnittstelle in den DS ein.

2 Leistungsumfang

Leistungsort: Die Verarbeitung von Daten des Auftraggebers erfolgt durch den Auftragnehmer nicht beschränkt auf die EU und den EWR sowie, sofern ein Angemessenheitsbeschluss gem. Art. 45 DSGVO besteht, die Schweiz, sondern zusätzlich in Staaten mit Angemessenheitsbeschluss gem. Art. 45 DSGVO.

2.1 Betriebsmodell

1. Der AN bietet das DS als Cloud-Dienst im Betriebsmodell Software-as-a-Service an.
2. Der AN verwaltet über die Vertragslaufzeit die gesamte Infrastruktur, und inklusive funktionaler und Sicherheitsprogrammständen (Updates, Upgrades, neue Releases/Versionen)
3. Die Benutzung, Bedienung und Verwaltung des DS erfolgt über eine entsprechend dem Stand der Technik verschlüsselte Verbindung über die folgenden Web-Browser:
 - Google Chrome
 - Microsoft Edge
4. Der DS muss über eine deutschsprachige Benutzungs- und Verwaltungsoberfläche verfügen.

2.2 Benutzer-Authentifizierung

5. Der DS bietet Zugriff auf geschützte Ressourcen per Single-Sign-On über SAML2 mit Microsoft ADFS oder OpenID-Connect (OIDC).
6. Der DS bietet die Möglichkeit, Einträge inklusive Metadaten zugriffsgeschützt ablegen zu können, so dass nur dazu berechnigte Personen Zugriff erhalten.
7. Die vorhandenen Volltexte müssen über einen Linkresolver aufgefunden werden.
8. Der Bestand der GWZB besteht aus öffentlich und nicht öffentlich zugänglichen Publikationen, welche im Katalog der GWZB im DS entsprechend durch den AG gekennzeichnet werden können.
 - Für die öffentlich zugänglichen Katalogeinträge bietet der DS einen anonymen Zugriff ohne Login (Gastzugang).
 - Der Zugriff auf geschützte Katalogeinträge darf mit einem anonymen Zugriff nicht möglich sein, sondern muss zwingend ein Nutzungskonto und entsprechende durch die AG einzurichtende Rechte und Rollen abgesichert werden können.

2.3 Integration von Katalogen aus dem ILM der BfG.

9. Möglichkeit des Imports von Katalogen aus dem ILM der BfG über die folgenden Dateiformate:

- MARC21
- MARCXML

10. Ablage der Dateien über WebDAV oder SFTP und Einspielen der Daten innerhalb von 48 Stunden nach Upload.
11. Tägliches Harvesting von MARCXML Einträgen über OAI-PMH unter Nutzung von Dublin Core als Metadatenformat.
12. Es muss im DS hinterlegt werden können, ob ein Medium im lokalen Bestand der GWZB vorhanden ist, so dass bei einer Recherche diese Information mit angezeigt wird.

2.4 Recherchemöglichkeiten

13. Der DS muss über eine Stichwortsuche verfügen, welche alle verfügbaren Felder umfasst.
14. In der Suchanfrage müssen folgende Felder - auch kombiniert - mindestens recherchierbar sein:
 - alle Felder,
 - Titel,
 - Autor bzw. sonstige Personen,
 - Schlagwort,
 - Abstract,
 - Quelle,
 - Jahr,
 - Signatur,
 - ISBN, ISSN
 - Verlag
 - DOI
 - Link/URL
15. Der DS bietet für die Recherche nach Fachliteratur ein Ranking nach Relevanz, basierend auf Fachbegriffen.
16. Das Ranking basiert mindestens auf
 - Erscheinungsjahr der Publikation
 - Typ der Publikation
 - Verlag
17. Der DS muss über die Möglichkeit verfügen, die Recherche bzw. die Trefferliste (Ergebnisse der Recherche) anhand der folgenden Kriterien einzuschränken:
 - Verlag
 - Bestand (Unterscheidung lokaler Bestand und externe Bestände)
 - Erscheinungsjahr von - bis
 - Fachbegriffe (Stichworte)
 - Einfache und erweiterte Suche
 - Peer-Reviews
 - Themengebiet

- Medienart (Print-Digital)
 - Sprache der Publikation
18. Die Ergebnisse einer Recherche müssen nach den folgenden Standards zitiert werden können
- APA,
 - ISO 960
19. Die Anzahl der Treffer pro Seite ist durch den Nutzenden konfigurierbar.
20. Die Ergebnisse einer Recherche müssen in den folgenden Formaten exportiert werden können:
- RIS
 - BIB
 - End-Note
21. Zusätzlich zu den Ergebnissen einer Recherche sind hinterlegte lizenzierte oder frei zugängliche externe Informationsquellen anzuzeigen, in denen ebenfalls recherchiert werden kann, indem die Suchanfrage für die aktuelle Recherche mit übergeben wird.
22. Bei der Schlagwortsuche müssen durch eine sogenannte „concept-based search“ Begriffe mit gleicher inhaltlicher Bedeutung zusammengeführt werden können. Die Suche mit den Booleschen Operatoren: „AND, OR, NOT“, die Phrasensuche sowie Trunkierungen müssen möglich sein.
23. Volltextzugriffe
- Volltextzugriffe sind über einen automatisch gefundenen oder erzeugten Link auf eine entsprechende Landing Page oder direkt zugänglich.
 - Volltexte sind mit einem Volltextbutton zu verlinken, die auf die hinterlegten lizenzierten Datenbanken, Zeitschriften und Nationallizenzen zugreifen.
 - Bei Beständen der Bibliothek muss ein Button „Ausleihen“ erscheinen.
 - Bei Beständen, die die Bibliothek nicht lokal im Bestand und nicht lizenziert hat, muss ein Button „Fernleihe“ erscheinen.
24. Bestellanfragen von lokal vorhandenen Medien sind über folgende Wege möglich:
- Beim Klick auf den Button „Ausleihen“ oder „Fernleihe“ wird eine E-Mail mit vordefinierbarem Text und den relevanten Informationen für das auszuleihende Medium erstellt.

2.5 Support

25. Für den DS ist eine Online-Einweisung der drei Beschäftigten der Bibliothek im Umfang von mindestens vier Stunden in das System mit anzubieten. Die Kosten sind gesondert im Angebot auszuweisen.
26. Für den DS muss eine Anwendungsdokumentation in digitaler Form und in deutscher Sprache verfügbar sein.

27. Für den DS muss der AN technischen Support für die Behebung von Störungen anbieten (Ticket-system). Die entsprechenden Reaktions- und Wiederherstellungszeiten sind in Ziffer 21. des Kriterienkatalogs geregelt.

2.6 Zugangskonten

28. Für maximal 500 Nutzende der BfG muss das DS die Möglichkeit bieten, ein persönliches Nutzungskonto einzurichten.
29. Für externe Nutzende muss die Einrichtung von Nutzungskonten durch die Beschäftigten der GWZB beschränkt werden und eine Selbst-Registrierung unterbunden werden können.
30. Das persönliche Nutzungskonto muss mindestens die folgenden Möglichkeiten bieten:
- Abspeichern von Suchabläufen und Ergebnislisten
 - Strukturierung der Suchabläufe und Ergebnislisten, z.B. in Ordnern
 - Teilen von Suchabläufen und Ergebnislisten mit anderen Nutzungskonten
 - E-Mail-Alerts und/oder RSS Feeds erstellen

2.7 Anforderungen an Administration und Konfiguration

31. Der AN muss den DS an das Corporate-Design der BfG anpassen. Die Kosten dafür sind gesondert auszuweisen.
32. Die Verwaltung des DS muss über ein Rechte- und Rollenmodell so geregelt sein, dass nur Personen mit entsprechenden Rechten Verwaltungstätigkeiten ausführen können.
33. Lizenzierte Datenbanken, Zeitschriften und Nationallizenzen müssen durch die AG hinterlegt und aktualisiert werden können, so dass bei einer Suche die entsprechenden Links zu den Volltexten angezeigt werden.
34. Es müssen durch die AG lizenzierte oder hinterlegte frei zugängliche externe Informationsquellen hinterlegt werden können, so dass eine Suchanfrage automatisch in diese übertragen werden kann.
35. Das Format der Treffer muss wie folgt eingestellt werden können:
- Kurzformat mit den folgenden Werten: Autor, Titel, Jahr, Quelle/Verlag, Verfügbarkeit
 - Langformat mit den folgenden Werten: Alle hinterlegten Metadaten
36. Protokolle über die Zugriffe auf die vom Auftraggeber genutzten Leistungen einschließlich der entsprechenden Daten und Datensicherungen. Protokolliert werden muss dabei mindestens, durch wen, wann, wie und wie lange ein Zugriff erfolgte. gemäß Ziffer 22 des Kriterienkatalog.

2.8 Barrierefreiheit

37. Der AN hat die Erfüllung von Level AA der W3C Web Content Accessibility Guidelines (WCAG 2.1) mit einer Erklärung zur Barrierefreiheit nachzuweisen.

2.9 Informationssicherheit

38. Nachzuweisen ist der Betrieb nach ISO/IEC 27001 und IT-Grundschutz und C5-Zertifikat.
39. Der AN hat die Daten des AG täglich zu sichern.
40. Der AN muss mit dem AG einen Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV) nach Art. 28 DSGVO gemäß Anlage 4 abschließen.

2.10 Bereitstellungstermin

41. Leistungszeitraum: Die Bereitstellung des Discovery-Systems muss spätestens vier Wochen nach Zuschlagserteilung erfolgen.
42. Die Kosten für die initiale Einrichtung des DS sind im LV gesondert auszuweisen. Daneben sind die Kosten für die monatliche Bereitstellung des Dienstes auszuweisen. Vertragslaufzeit 48 Monate